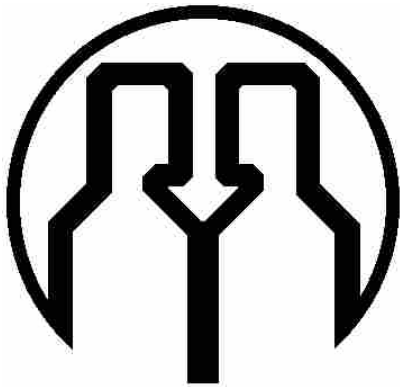
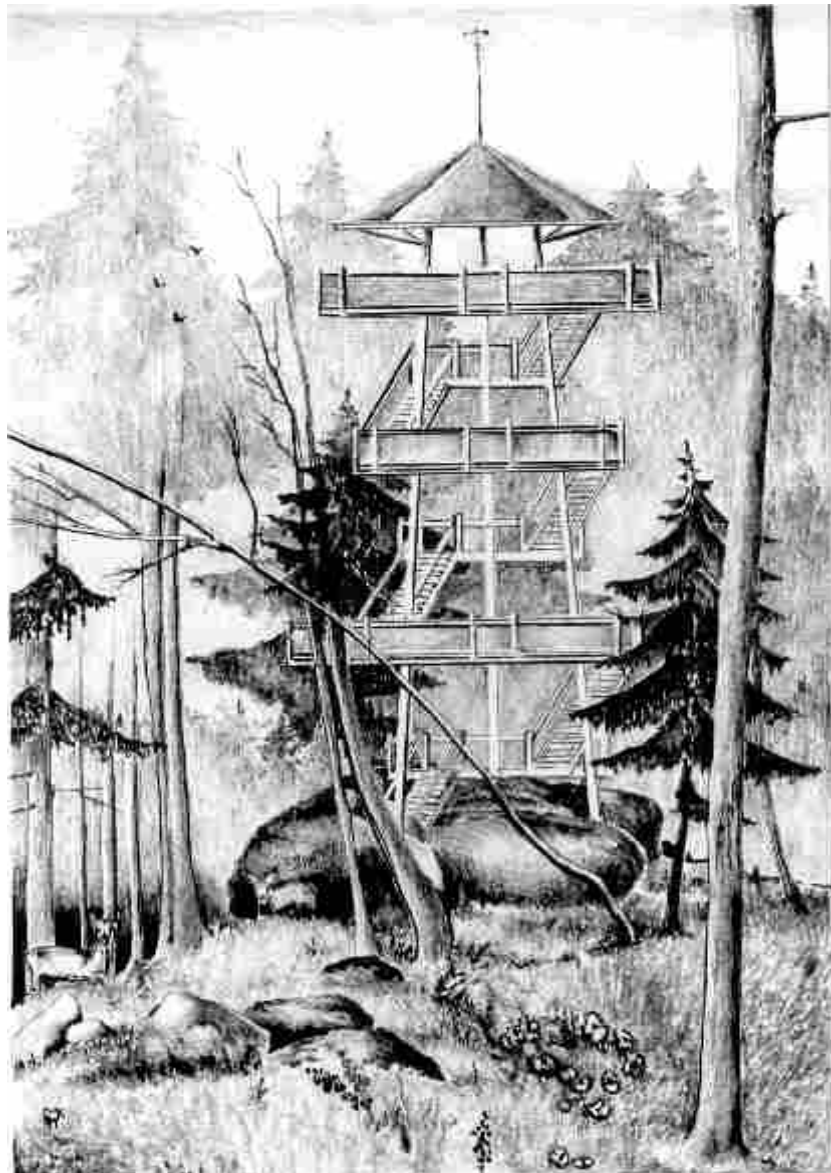


Aubergzeitung



*Eine Information
des
BHW NÖ
Großgöttfritz*



Inhaltsangabe:

- Seite 1: Titelseite
- Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum
- Seite 3: Waren Sie auch dabei (Rückblick)
- Seite 4: Fortsetzung von Seite 3
- Seite 5: Fortsetzung von Seite 4
- Seite 6: Sportunion TC Großgöttfritz
- Seite 7: Lied
- Seite 8: Bevölkerungsspiegel (Geburten, Heirat,)
- Seite 9: Fortsetzung: Bevölkerungsspiegel, Auflösung,
- Seite 10: Gedächtnistraining, Basteln
- Seite 11: So war es früher (alte Theatergruppe)
- Seite 12: So war es früher (alter Briefinhalt)
- Seite 13: Gedicht "Kraft", Waldviertlerisch
- Seite 14: Witze
- Seite 15: Veranstaltungen Vorschau,
- Seite 16: Rezepte
- Seite 17: Ragweed (Gefahr für Allergiker), Tante Brigitte
- Seite 18: Gastbericht
- Seite 19: Die kleine Drachenschau
- Seite 20: Werbung

Herausgeber und Redaktion:

Bildungs-und Heimatwerk Niederösterreich
3913 Großgöttfritz, Tel: 02875 8254

<http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>

email: bhw-grossgoettfritz@gmx.at

Gudrun Löschenbrand
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Kolm
3632 Aschen

Hermine Wernhart
3910 Reichers

Karl Rauch
3913 Gr.Göttfritz

Offenlegung: Die Aubergzeitung ist eine Information über Kultur und Erwachsenenbildung im Bereich der Marktgemeinde Großgöttfritz.

Leserbriefe und nichtredaktionelle Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Für unverlangt zugesandte Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Vervielfältigung: Fa. Schulmeister, Zwettl.

Titelbild: Karl Moser

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 280 (2 mal jährl. - Mai/November)

Zeitungspreis: €1,50 Anzeigen: €1,00/Halbzeile Werbung: €11,00/Achtelseite

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2007

Waren Sie auch dabei?

Ein Rückblick auf die Veranstaltungen des BHW Großgöttfritz ab November 2006

Eine Bastelstunde für Perlensterne fand am 2.



November 2006 in der Volksschule statt. Kursleiterin Frau Eveline Lebinger, assistiert von ihrer Schwester, zeigte, wie man die zarten Perlen auf feinen Draht auffädelt und richtig anordnet. Die schimmernden und sehr kunstvoll wirkenden Gebilde waren gut als Christbaumschmuck, Geschenkanhänger oder als weihnachtliche Raumdekoration zu verwenden.

Das Gesundheitsturnen mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelsäule fand ab 6. November an 10 Montagabenden statt. Kursleiterin war wieder Physiotherapeutin Gabriele Widhalm. Es war eine gut besuchte Damenpartie.

Für alle, die zu noch etwas mehr Schwitzen bereit waren wurde ebenfalls in 10 Einheiten ab 7. November jeden Dienstag ein Konditionstraining mit Musik angeboten, das von Mag. Karin Rößler geleitet wurde. Nach der Aufwärmeinheit folgte jeweils ein Kraft-, Herz- und Kreislauftraining und ein abschließendes Dehnen.



Waren Sie auch dabei?

Fortsetzung von Seite 3

Etwas ruhiger, aber doch sehr unterhaltsam und vor allem interessant ging es beim Schriftkurs

ten wir den in Sprögnitz geborenen Dipl.Ing. Dr. Rainhard Rauch gewinnen. Er sprach am



unter Leitung von Frau SR Maria Moll her. Er war auf fünf Abende aufgeteilt, beginnend mit 8. November. Die Teilnehmer erlernten Zierschriften wie "Antiqua" und "Gotische Fraktur", die sich ausgezeichnet für besonders schöne Glückwunschkarten oder Gedichte und Sprüche eignen, denn Handgeschriebenes ist doch persönlicher und auch kostbarer als ein Computerausdruck.

Akupunktur ist eine Methode der "Traditionellen Chinesischen Medizin" zur Behandlung verschiedener Beschwerden. Sehr häufig wird die Akupunktur z.B. bereits bei der Geburtsvorbereitung eingesetzt. Näheres darüber erklärte Frau Dr. Christine Kaiser am 9. November in ihrem Vortrag. Es stellten sich auch einige Personen zur Verfügung, die sich Nadeln setzen ließen bzw. eine Moxa-Behandlung ausprobieren.

Für einen äußerst interessanten Vortrag konn-

23. November über "Holz als Energieträger der Zukunft", ein derzeit hochaktuelles Thema. Dr. Rauch hat Technische Chemie studiert und ist jetzt in der Forschung tätig, unter anderem auch bei RENET Austria. Seine Referat bot einen wirklich aufschlußreichen Überblick über die Entwicklung auf dem Gebiet der erneuerbaren Energie.

Gesund und fit mit der richtigen Ernährung war der Titel des Vortrages von Mag. Karin Rößler am 23. November. Die Ernährungswissenschaftlerin erklärte die Grundregeln einer gesunden und ausgewogenen Ernährung und die Bedeutung der verschiedenen Nahrungsmittel für unseren Körper. Dabei wurde uns klar vor Augen geführt, dass wir aus Gewohnheit eigentlich vieles essen, was unserem Körper nicht gut tut. Dass gesunde Nahrungsmittel auch lecker schmecken können, wurde beim anschließenden "Gesunden Buffet" unter Beweis gestellt.

Waren Sie auch dabei?

Fortsetzung von Seite 4

"Gestopft voll" war die Kirche zur Weihnachtlichen Stunde am Sonntag, den 17. Dezember. Kirchenchor und Blasmusik sorgten für stimmungsvolle Adventmusik und die Schüler der Volksschule Großgöttfritz leisteten ihren Beitrag mit Gedichten, Spielen und Tänzen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und es war einfach herzerwärmend. Die Eltern und Großeltern konnten zu Recht stolz auf ihren Nachwuchs sein!

Erstmalig wurde im Anschluss an die Feierstunde von der Feuerwehr Großgöttfritz Punsch ausgeschenkt, was ebenfalls sehr willkommen war und noch für weitere Erwärmung sorgte.

Die Beteiligung am Sternmarsch zur Mette war ebenfalls wieder sehr gut. Auch hier ist die Teeauschank durch das BHW Großgöttfritz ein beliebter Treffpunkt zum Aufwärmen vor der Kirche. Es ist hier vielleicht auch einmal angebracht, unserer Ortsstellenleiterin Dir. Gudrun Löschenbrand zu danken, dass sie sich schon seit vielen Jahren die Zeit nimmt, am Heiligen Abend nach der Bescherung - wenn die meisten Hausfrauen froh sind, dass endlich

Ruhe einkehrt - noch einmal in Aktion zu treten und zig Liter Tee zu kochen. Danke!

Das im November begonnene Gesundheitsturnen ging im Jänner zu Ende. Anschließend wurde mit Physiotherapeutin Gabriele Widhalm an fünf Abenden Beckenbodengymnastik gemacht. An dieser Gymnastik nehmen die Damen immer sehr gerne teil und es gab wieder so viele Anmeldungen, dass zwei Gruppen gebildet wurden.

Nach vielen Jahren wurde wieder ein Autogenes Training angeboten, das von Frau Martina Reimer geleitet wurde. Ab 15.2. trafen sich an sechs Donnerstag-Abenden 15 Damen und ein (!) Herr um diese Entspannungstechnik zu üben. Gezielte Entspannung ist ein natürlicher Weg um Stress zu bewältigen und das innere Gleichgewicht zu finden. Man kann dadurch Schlafstörungen beseitigen, Nervosität und Ängste bekämpfen und psychosomatischen Erkrankungen entgegenwirken. Auf Grund der angenehmen, positiven Auswirkungen des Trainings haben die Teilnehmer angeregt, im Herbst einen Fortsetzungskurs zu veranstalten.



Tennisspaß für Jung und Alt

attraktive Angebote für Damen und Jugend

Die ersten warmen Frühlingstage verlocken zum „Sport In“ und rechtzeitig zu Frühlingsbeginn sind die Tennisplätze in Großgöttfritz wieder bespielbar. Um Tennis als Familiensport wieder mehr zu forcieren, bietet der Verein neben der schon bestehenden Mitgliedschaft um Euro 0,- für Kinder ab dieser Saison auch attraktive Preisangebote für Damen (Jahresmitgliedsbeitrag Euro 50,-) und Jugendliche (Euro 30,-). Für Lebenspartner beträgt der Mitgliedsbeitrag Euro 110,-.

Das Jahresprogramm des Vereines macht das

Einsteigen in den Tennissport einfach. So sind alle Interessierten jeweils am Montag ab 18.00 Uhr zum „Tennisspaß für Jung und Alt“ eingeladen. Dabei gibt es die Möglichkeit, Tennis zu probieren und auch gleich mögliche Tennispartner kennen zu lernen. Für Kinder findet im Juli wieder eine Tenniswoche statt und wer gerne ein paar gesellige Stunden als Zuseher am Tennisplatz genießen will, ist herzlich zu den Meisterschaftsspielen der beiden Herrenmannschaften bzw. zur Vereinsmeisterschaft eingeladen.

Jahresprogramm 2007 des Tennisclub Großgöttfritz:

- * jeden Montag **Tennisspaß für Jung und Alt** (siehe oben)
- * 6./13. Mai Spieltermine der beiden **Herrenmannschaften**
- 3./10./17. Juni jeweils Sonntage von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr.
- * Juli 07 **Tenniskurs für Kinder** im Alter von 7 bis 14 Jahren.
Über den genauen Termin dieser Tenniswoche informieren wir Sie rechtzeitig über die Gemeindezeitung bzw. über die Volksschule.
- * 24. - 26. Aug. **Vereinsmeisterschaften** (Herren-, Damen- und Mixed-Bewerb)



Wenn Sie Interesse haben Tennis zu spielen, Tennispartner suchen oder Detail-Informationen zum Kinder- und Jugendtraining brauchen, können Sie sich jederzeit an Christian Löschenbrand (0664/7833255) wenden.

Ös Goßbeitlbauernbuam

Ös Goß-bei-tl-bau-ern-buam häbts koan Rahm und
kinnts enk a koan rührn und weils koan schön-a
Knecht nit häbts, drum bleibt enk a koa Dirn! Hol je duli jo di
je du li je du li je du li
ri di ri di ri duli jo i ri ei ho, hol
je du li je du li je du li
je du li je du li je du li ei ho
je duli jo di ri di ri di ri duli jo i ri
je du li je du li je du li ei ho

2. Zwoa schwilmschwämschwoaffärbene Goßblederschuah, an blitzbläbnblaun grean Huat,
des kauf i älls mein Dirndl noch, däs steht ihr gâr so guat.

Holjo ...

3. An niglnaglneichn Tänzbodnlâdn, a Giglgagl hohe Geign
und wänn die Henna a Musi hörn' äft bleibns in koaner Steign.

Holjo ...

4. A Griaßknödl und a Leberknödel häbn si gar nit verträgn
håd da Griaßknödl den Leberknödl übers Herdbankl obigschlägn.

Holjo ...

Bevölkerungsspiegel

von Oktober 2006 bis März 2007

Im Internet nicht veröffentlicht.

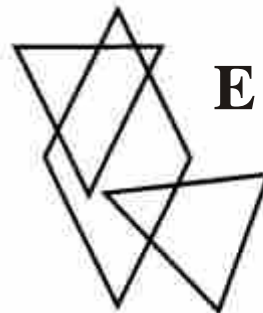
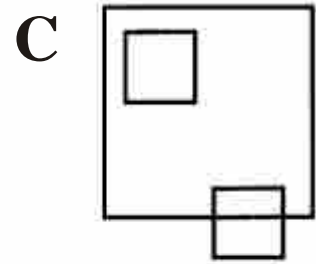
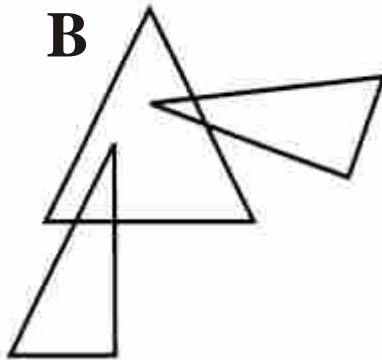
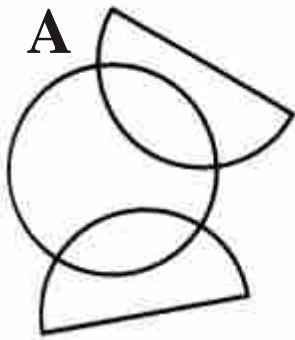
Bevölkerungsspiegel

Im Internet nicht veröffentlicht.

WO, WASS, WANN



Gedächtnistraining



Welche dieser Figuren paßt nicht zu den übrigen Formen?
(Lösung Seite: 14)

"HUI" - Radl

Material:

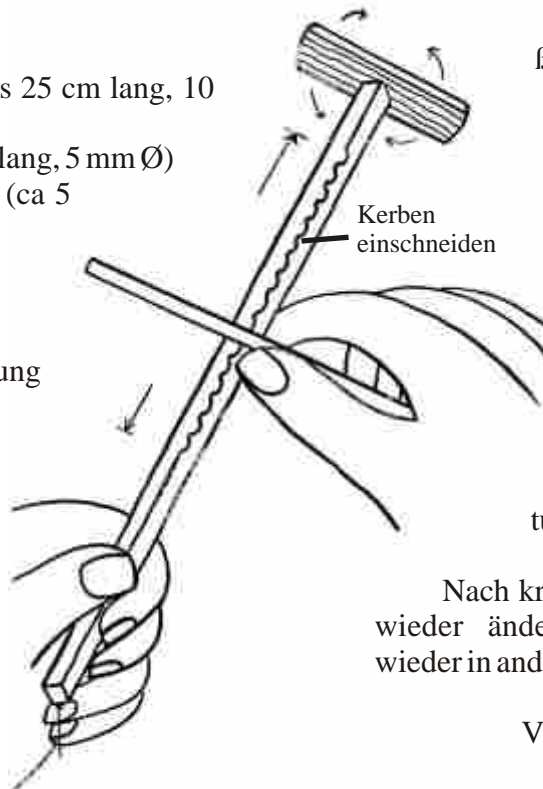
1 Holzstab aus Hartholz (20 bis 25 cm lang, 10 mm x 10 mm)
1 Holzstab aus Hartholz (55 cm lang, 5 mm Ø)
Eislutscherstiel oder ähnliches (ca 5 cm lang) als Probeller
kleiner Nagel

Zusammenbau:

In längeren Holzstab lt. Zeichnung Kerben einschneiden, beim Probeller in der Mitte kleines Loch bohren und mit Nagel am Ende des längeren Holzstabes befestigen. Der Probeller muß sich leicht frei drehen.

Betriebsanleitung:

Holzstab dauernd an der Kerbenoberfläche gleichmä-



ßig hin und her bewegen
Zeigefinger mit leichtem Druck an die Holzstabunterseite legen - Probeller dreht sich in eine Richtung.

Kräftig "HUI" rufen. -
Mit Zeigefinger nicht mehr drücken; dafür mit Daumen auf Holzstab Druck ausüben - Probeller ändert die Drehrichtung.

Nach kräftigen "HUI" Ruf Druck wieder ändern Probeller fängt sich wieder in andere Richtung zu drehen.

Viel Spaß mit dem HUI-Rad

So war es früher

Theateraufführung 17. Februar 1924 in Großgöttfritz

"Der Haustorschlüssel"

Mitwirkende (von links nach rechts):

Lindtner Aloisia, Priesner Gisela, Höbart Josef, Priesner Paula, Priesner Mitzi, Hochleitner Josef,
Lindtner Josef, Hohenegger Anton, Lindtner Hans, Lindtner Pauline und Priesner Franz.

Spielleiter: Anton Hohenegger



So war es früher

Der folgende Text ist die buchstabengetreue Abschrift eines Briefes aus dem Jahr 1939. Eine junge Frau schrieb an ihren Bräutigam oder Schatz, der im Krieg war.

Dieser Brief war in Kurrentschrift abgefasst und wurde in einem abbruchreifen Bauernhaus unter verschiedenem Gerümpel aufgefunden. Die betroffenen Personen sind uns nicht bekannt, wir kennen auch ihr weiteres Schicksal nicht. Der Name des Mannes wurde geändert.

Wir wollen hiermit das betroffene Mädchen nicht verurteilen und schon gar nicht lächerlich machen, sondern einfach nur aufzeigen, wie das Leben früher war. Der Krieg und auch verschiedene moralische Zwänge haben sicherlich ihren Teil zum Unglück mancher Leute beigetragen.

"Lieber Franz (Name geändert)!

Am Anfange meines Schreibens bist du herzlich begrüßt ich bin gesund was ich auch von dir hoffe. Ich danke dir vielmals für dein liebes Schreiben. Lieber Franz, jetzt bist du noch weiter weg wie vorher. Schau das du bald kommen kannst ich hätte sehr viel zu reden mit dir. Ich habe ja seitdem wir uns letztesmal verabschiedet haben unzählbare Tränen geweint und alles wird umsonst sein. Ich hätte dir zu Ostern noch etwas sagen sollen aber ich habe mir nicht getraut. Seitdem du beim Militär bist bin ich sehr unglücklich geworden ich hatte auch verlassene Stunden sowie jeder Mensch und habe mich durch Schmeichlereien und solanges Zureden überreden und verführen lassen und habe mich ganz vergessen und jetzt stehe ich da und kann mich blind weinen so kann mir kein Mensch mehr helfen. Ach lieber Franz wärest du immer bei mir gewesen so wäre dies nicht geschehen du warst ja immer meine ganze Freude mein ganzes Leben. Und ich werde dich nie in meinem Leben vergessen solange mich meine Füße tragen werde ich dich nicht aus meinem Herzen bringen.

Lieber Franz was soll mich jetzt mehr freuen ich kann keinem Menschen mein Leiden klagen ich komm oft ganz in Verzweiflung und es wäre mir der Tod das allerliebste. Doch will ich keine Selbstmörderin nicht sein da doch dies das größte Verbrechen wäre. So muß ich halt meine Schande aushalten und ausharren bis ans Ende. Lieber Franz wenn du mir noch einmal schreibst so schreibe mir bald denn ich weiß nicht wie lange ich zu Hause bin du weißt ja auch bereits meinen Verführer und weißt das er mich schon gern bei ihm haben will. Doch ich will immer nicht und schiebe immer auf ich habe doch die rechte Liebe nicht zu ihm.

Drum mein liebes Herz schaue sobald als es dir möglich ist das du kommen kannst das wir uns abreden können vielleicht kann ich noch zu dir kommen und wenn nicht so werde ich deinen Schaden den du durch mich hattest wieder gut machen. Mein lieber Schatz ich bitte dich noch einmal sage nur keinem Menschen was von meinem Unklük das mich getroffen hat und nicht einmal deinen lieben Eltern ich habe es auch noch keinem Menschen anvertraut und kann es auch dir nicht genau schreiben bis das wir uns einmal wieder sehen. Lieber Franz sollten wir uns aber nicht mehr sehen so bitte ich dich aufs innigste zürne mir nicht ich kann es dir ehrlich sagen mein Wille war es nicht das es so kam. Ich bin dir immer treu gewesen und wäre es auch geblieben. Er hatte einmal schöne Gelegenheit und nach vieler Mühe bekam er mich in seine Hände und es war um mich geschehen ich konnte ihm nicht mehr entfliehen.

Meine eigenen Schuld ist es nicht, drum zürne mir du mein lieber Schatz nicht und mache mir keine Vorwürfe ich wüsste dann wirklich nicht was ich tun soll ich komm ohnedies einen Tag von lauter weinen und kränken nicht heraus und darf zu niemanden etwas scheinen laßen. Nur möchte ich noch einmal mit dir du mein innigstgeliebter Franz reden noch einmal möchte ich in deine treuen Augen blicken öfter traue ich mir nicht mehr du kannst dir ja ein anderes Mädchel nehmen wie ich. Ich werde es ja auch lieber selber büßen als mein Kind unter fremde Leute umstoßen lassen oder es durch meiner harte Reden anhören müsste. Mein schönes Leben hat so schon ein Ende nur mach mir du noch einmal eine Freude und komm recht bald zu mir das ich doch wenigstens noch ein paar glückliche Stunden habe."

Als Randvermerk war noch ein Satz angefügt: "Lieber Franz schreibe mir aber gleich ob du den Brief bekommen hast weil ich möchte dir was schicken."

KRÅFT

Mei gånze Kråft, die i håb,
kummt von da Natua jedn Tåg.
Gånz stårk gspiar i's drinn
bsonders dort, wo i geborn bin.
Månchmål kann i des går net fåssn,
wås fia a Glick ER mir håt zuakumma låssn.
Då bin i gånz im Einklång mit mia
tiafa Friedn erfüllt mi', der kummt von dia.

Die gånze Wochn bin i åm Gebn,
damit die åndern kennan leichter lebn.
Schenk Liebe, Geduid und Zårtlichkeiten,
hör zua von längst vergångnen Zeiten.
A åldara Mensch verdient des gwiß,
wånn er am End' seiner Kråft ånkumma is.
Für vüle is die letzte Zeit a Bürde,
i wü eana helfn des trågn in Würde.
Drum dånk i von Herzn für de vüle Kråft
und hoff, dass i's a weiterhin so guat schåff.

Mit freundlicher Genehmigung aus
"Ich lebe, liebe, fühle"
von Elisabeth Frischauf, Großgöttfritz

Woidviatlarisch

pflamd	flaumig
Gugascheckn	Sommersprossen
gogazn	gackern
soafön	tränsen, Speichelfluss
goafön	geifern (schon gehabt)
lowlat	lau, lauwarm
Graweu	Lärm, Wirbel
Graweubledan	lärmende Person bzw. Gerät
growön	greifen, tasten
o'growön	betasten, begrapschen
dak sei	wach sein, fit sein
Sedara, Seida	kurzer Regenguss
Geama	Kinn
lahn	tauen
Gsodn's	gekochtes Fleisch
siadn ,soidn	kochen
Oagat	einsame Gegend
Scherz	Schmaren, Mehlsterz, Erdäpfelsterz

Dass nicht nur die waldviertlerische Sprache für „Ausländer“ schwer zu verstehen ist, habe ich kürzlich bei einem Ausflug nach Oberösterreich festgestellt. Wir hatten unser Auto auf einem öffentlichen Parkplatz abgestellt. Als wir zurückkamen stand ein anderes Auto quer davor. Da das einzige Gebäude daneben das Gemeindeamt war, suchte ich den Fahrer dort und wurde auch fündig. Auf mein Ersuchen, mit dem Auto wegzufahren antwortete er:
„A-ia-i-ea“
Darauf konnte ich nichts erwidern, denn ich hatte ihn natürlich nicht verstanden. Erst nach längerem Nachdenken wurde mir klar, was er meinte:
„Ah, irr'í eahna?“ auf hochdeutsch: „Ah, behindere ich Sie?“ No, na net!

Witze

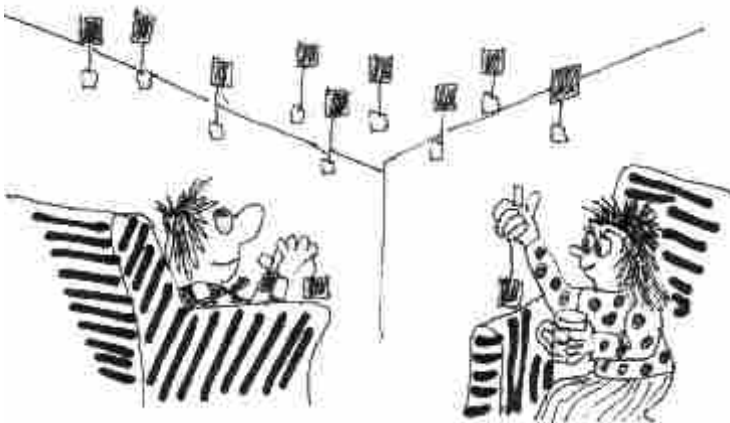


"Eine ganz neue Sorte von Schlankheitspillen!
Man muss sie ca. zwanzigmal am Tag
fallen lassen und wieder einsammeln!"

Der Vater fragt seinen Sohn:
"Warum hast du denn Mutti
gesagt, wann ich heim
gekommen bin? Ich hatte dich
doch gebeten, ihr auf keinen
Fall etwas zu sagen." - "Habe
ich ja auch nicht. Ich habe bloß
gesagt: Ich hätte nicht auf die
Uhr geschaut, weil ich gerade
beim Frühstück war!"



"Gibst du mir deine Nachspeise Mami,
wenn du dich eine Sekunde hier drauf stellst?"

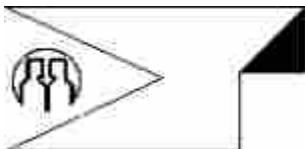


"Wohin mit dem Teebeutel?"

"Ganz hervorragend hast du
diesmal die Pilze zubereitet.
Woher hast du dieses famose
Rezept?", sagt der Gatte zu
seiner Ehefrau. Antwortet die
Gattin: "Aus einem alten Krimi!"

© KOLM Hermine Rosa Maria

Lösung von Seite 10: Figur "C" (Bei den übrigen Figuren können aus den je zwei kleinen Elementen wieder ein gleiches großes Element zusammengesetzt werden.



Veranstaltungen des BHW-NÖ Großgöttfritz



Die Drachen erobern beim **Drachenauftrieb** wieder den Auberg.

Gleichzeitig erfolgt die **Eröffnung des Keltischen Baumhoroskops** am **Sonntag, 6. Mai 2007 um 14.00**
Treffpunkt: **Parkplatz Aubergwarte**

Anschließend an den Festakt präsentieren wir Ihnen die Bäume und Schautafeln am Weg zur Aubergwarte. Eine Labstelle gibt es bei der Gasleitung der Aubergwirt verwöhnt Sie wieder mit Getränken, Drachenstangerln, Drachenrollen, etc.

Wollen Sie ein Haus bauen, haben Sie vor eine Althausanierung durchzuführen, oder interessiert Sie einfach das Thema **"Niedrigenergie- und Passivhäuser"** dann kommen Sie am **Mittwoch, 16.05.2007 um 20.00 Uhr** in die **Volksschule Großgöttfritz**

Reg.Rat Ing. Otto Hanzlik ist Referent für die Energieagentur Waldviertel. Es werden Themenbereiche wie Energiekennzahlberechnung, Passiv- und Niedrigenergiehaus, Althausanierung u.v.m. angesprochen. Wie immer, haben Sie auch die Gelegenheit Ihre Fragen an den Referenten zu stellen.

Familienwandertag: Pfingstmontag, 27. Mai 2007 **Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Sprögnitz; Abmarsch: 14.00 Uhr**

Wir wandern den Kräuterlehrpfad entlang bis nach Engelbrechts; beim Aubergwirt Kolm gibt es eine Labstelle, von dort geht es Richtung Auberg. Am mit Drachenfiguren geschmückten Weg zur Aubergwarte wird das "Keltische Baumhoroskop" erklärt. Am Auberg angelangt, kann die Aussichtswarte bestiegen werden. Weiter geht es dann über den "Königsbacherweg" und den Kräuterlehrpfad zurück nach Sprögnitz zum Einkehrschwung.



7. Oktober 2007: Großer Erntedankumzug in Großgöttfritz

Wir möchten Sie auch noch zu unserem wöchentlichen **Nordic-Walking Marsch** einladen. Treffpunkt vor dem Gemeindeamt. Auskunft 02875 8254 oder 8300
Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie immer auch im Internet unter:
<http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>

Heimisches Gemüse als Hauptspeise und Beilage

Frühlings-Antipasti-Platte mit Schinken

(4 Personen)

Zutaten:

4 Frühlingszwiebeln, 1 rote und 1 gelbe Paprikaschote, 1 Bund (ca. 500 g) grüner Spargel, 500 g junge Karotten, 100 g Zuckerschoten, 1 Kohlrabi, 2 Knoblauchzehen, 1 Zweig Rosmarin, 3 Stiele Thymian, 75 g Zucker, 1/8 l klare Gemüsesuppe, 10 ml Balsamico, Pfeffer, ca. 100 g Rohschinken (Parma, Prosciutto, Räucherkarree, ...)

Zubereitung:

Paprika in 1 cm Spalten schneiden, Spargel, Karotten und Zuckerschoten ganz lassen, Kohlrabi in dicke Stifte schneiden.

Karotten in Salzwasser 12 min. kochen, Spargel und Kohlrabi nach ca. 4 min., Zuckerschoten nach ca. 9 min. dazugeben. Gemüse abtropfen lassen. Knoblauch in Scheiben schneiden und die Kräuter grob hacken.

Zucker in einem weiten Topf karamellisieren und mit heißer Gemüsesuppe ablöschen. Essig, Knoblauch und Kräuter zufügen und würzen. Paprika und halbierte Zwiebeln darin 8 min. köcheln lassen. Das gegarte Gemüse in diesen Sud dazugeben und alles würzen.

Auf einem großem Suppenteller anrichten, zuletzt den Schinken fürs Auge schön drauflegen und dazu Vollkornbrot servieren.

Gemüse-Karree-Topf

(4 Personen)

Zutaten:

400 g Zwiebeln, 1 kg Erdäpfel, 750 g Karotten, 150 g Kabanossi, 400 g kurzes & ausgelöstes Karree, 1 Bund Thymian, 1-2 Eßl. Öl, Pfeffer, Lorbeerblatt, 300 ml trockener Weißwein, 1-2 Eßl. Butter, 150 g Crème fraîche

Zubereitung:

Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden. Erdäpfel und Karotten schälen, waschen, in Scheiben schneiden. Kabanossi in Scheiben

schneiden, Fleisch grob würfeln und Thymian abzupfen.

Öl in einem Topf erhitzen und Kabanossi darin anbraten, Fleischwürfel dazu, mit Pfeffer und Thymian würzen und aus dem Topf nehmen.

Dann abwechselnd Fleisch, Erdäpfel, Karotten und Zwiebeln in den Topf einschichten, Lorbeerblatt und Pfeffer dazu. Mit einer Erdäpfelschicht abdecken. Weißwein und 1/2 l heißes Wasser mischen und dazugeben. Zudecken und bei 200 °C ca. 2 St. schmoren lassen.

Butteflocken darauf verteilen und ohne Deckel nochmals eine halbe Stunden köcheln lassen. Mit Crème fraîche servieren.

Eier-Gemüse-Ragout

(4 Personen)

Zutaten:

600 g Erdäpfel, Salz, 250 g Karotten, 500 g Broccoli, 8 Eier, Petersilie, Kresse, 40 g Butter, 40 g Mehl, 1/2 l klare Gemüsesuppe, 100 g Obers, Pfeffer, Zucker, 50 g Selchspeck

Zubereitung:

Erdäpfel waschen, kochen, schälen und halbieren. Karotten waschen, putzen und in Scheiben schneiden. Broccoli putzen, waschen und in Röschen teilen. Karotten ca. 20 min. kochen, Broccoli nach 10 min. dazugeben. Die Eier hart kochen, schälen und längs vierteln. Petersilie und Kresse grob hacken.

Fett erhitzen, Mehl darin anschwitzen, mit Suppe und Obers ablöschen und 5 min. köcheln lassen mit Salz, Pfeffer und Zucker würzen. Erdäpfel, Gemüse, Kräuter und Eier in die Soße geben und alles erhitzen. Speck würfeln und in einer Pfanne anbraten.

Ragout mit Speck anrichten und mit Petersilie garnieren.

Einen guten Gemüse-Appetit
wünscht Ihnen
das Redaktionsteam!

© KOLM Hermine Rosa Maria

Neue Gefahr für Pollenallergiker:

Seit einigen Jahren breitet sich in Ost-Österreich eine neue Pflanze aus, deren Pollen zu den stärksten Allergieauslösern zählen und außerdem mit den Pollen fast aller Korbblütler Kreuzreaktionen hervorrufen können:

Ragweed

(Traubenkraut, Beifußblättrige Ambrosia)
Lateinischer Name: *Ambrosia artemisiifolia*

Man findet es u.a. an Straßenrändern, auf schlechten Böden wie z.B. Schuttplätzen und auch in unseren Gärten, vor allem dort, wo im Winter Vogel-Futterplätze waren, denn die Samen werden oft mit dem Vogelfutter eingeschleppt.

Die Pflanze wird 100 - 150 cm hoch, die Stängel sind weich behaart, die Blätter fiederteilig. Zur Hauptblütezeit August - September werden aus den fingerförmigen gelblichen Blütenständen Unmengen an Pollen verstreut.

Wo immer Sie eine solche Ragweed Pflanze sehen:

Bitte ausreißen und verbrennen!!!

Nähere Information auch unter:

<http://www.pollenwarndienst.at>



Tante Brigitte Tipps

Modeschmuck

Silbriger Modeschmuck läuft nicht mehr schwarz an, wenn Sie ihn mit farblosen Nagellack überziehen.

Zitronen im Kühlschrank

Wussten Sie, dass Zitronen nicht in den Kühlschrank gehören? Sie trocknen dort leicht aus und verlieren Aroma. Außerdem kann es passieren, dass sie den Geruch anderer Lebensmittel annehmen. Der optimale Lagerort ist ein kühler Keller.

Was ist eigentlich...

Aceto Balsamico

Als König unter den Essigen gilt der „Aceto Balsamico“. Mit diesem dunklen, süßlich

schmeckenden Weinessig verfeinern Kenner nicht nur Salate, sondern auch Pasta- und Bratensoße, Fleisch oder frische Erdbeeren. Der Aceto Balsamico wird aus dem eingekochten Most der Trebbiano-Traube hergestellt. Der kostbare „Traditionale“ reift Jahre bis Jahrzehnte lang in speziellen Eichfässern, was sich auch im Preis niederschlägt. Für die übrigen Balsamico-Sorten wird dem Most häufig Weinessig oder angegorener Traubenmost zugesetzt, außerdem reift er nicht so lange. Beim Einkauf des vielseitig verwendbaren Essigs sollten Sie wissen, dass Sie den echten italienischen Balsamico nur mit der geschützten Bezeichnung „Aceto Balsamico Tradizionale“ finden.

90 Jahre FATIMA

Am 13. Mai 1917 ist die Gottesmutter zum ersten Mal in FATIMA den Kindern LUCIA, FRANZ und JACINTA erschienen. Alle 3 waren Schafhirten.

FATIMA war bis zum Jahre 1917 ein völlig unbekannter kleiner Ort in Portugal. Mit dem 13. Mai 1917 wurde Fatima zu einem bedeutenden Marienort.

Bis heute gibt es viele Orte, in denen MARIA erschienen ist.

Im Jahre 1830 ist MARIA in Paris einer Klosterschwester erschienen. Sie hieß Katharina LABOURE und gehörte zum Orden der Vinzentinerinnen. Sie bekam von Maria den Auftrag sie soll eine Medaille prägen und verbreiten zur Bekehrung der Sünder.

1846 ist Maria 2 Kindern in LA SALETTE erschienen. Sie sollten die Leute aufrufen für Gebete, weil Gott oft durch schwere Sünden beleidigt wird.

1858 erschien Maria dem Mädchen Bernadette SOUBIROUS in Lourdes in Frankreich in der Nähe der Pyrinäen. Immer wieder hat Maria zum Rosenkranzgebet aufgerufen.

LUCIA war 1917 bei den Erscheinungen 10 Jahre alt. Die Geschwister FRANZ 9 Jahre und

JACINTA 7 Jahre alt.

Der 13. Mai 1917 war ein Sonntag und zwar der Sonntag vor Christi Himmelfahrt; heuer ist es genauso. Die 3 Kinder LUCIA FRANZ und JACINTA sahen zur Mittagszeit einen Blitz; sie fürchteten ein Gewitter, darum wollten sie die Schafe heimtreiben. Dazu kam es nicht mehr, weil sie nach einem 2. Blitz über einer Eiche eine ganz weiß gekleidete Frau sahen. LUCIA hat diese Lichtgestalt später so beschrieben: Sie war ungefähr 17 Jahre alt, die Hände hielt sie vor der Brust gefaltet. LUCIA sprach dann mit diesem schönen Mädchen: Woher bist du ? Ich komme vom Himmel, war die Antwort. Was willst du von uns ? Ich bin gekommen euch zu bitten, dass ihr sechsmal nacheinander an jedem 13. in jedem Monat zur gleichen Stunde hierher kommt. Ich werde euch dann sagen, wer ich bin und was ich von euch will.

Am Schluss dieser ersten Erscheinung sagte MARIA: „Die Leute sollen täglich, den Rosenkranz beten“.

Der 13. Mai hat noch eine andere Bedeutung: Im Jahr 1981 gab es ein Attentat auf den Papst JOHANNES PAUL II.; er wurde auf dem Petersplatz bei einer Audienz angeschossen und lebensgefährlich verletzt.

LUCIA, das älteste Kind hatte in den ersten Monaten nach der 1. Erscheinung viel zu erliden. Die Eltern und auch der Pfarrer meinten die Erscheinungen seien nicht echt. Es könnte auch der Teufel im Spiel sein.

Bei der Erscheinung am 13. Juli sagte MARIA: Betet nach jedem Gesetzen des Rosenkranzes: "O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden; bewahre uns vor der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene die deiner Barmherzigkeit bedürfen".

Bei der 6. und letzten Erscheinung gab es das Sonnenwunder und neben der Sonne stand der Hl. Josef.

Zu diesem Thema werde ich auch bei der FATIMAFEIER am 13. Mai 2007 in Grainbrunn sprechen.

Josef REISENBICHLER



Die kleine Drachenschau

Folgende Drachensfiguren sind ab 6. Mai entlang des Weges zur Aubergwarte zu bewundern.



Rauch Karl, Großgöttfritz; 2003



Redl Anton, Frankenreith; 2005



Zeller Norbert, Nd.Nondorf; 2005



Löschbrand Gudrun, Großgöttfritz; 2005



Tischlerei Wagesreither 2002



Zeller Norbert, Nd.Nondorf; 2007



Tischlerei Heinzl 2002



Pöll Josef, Sprögnitz; 2003



Löschbrand Gudrun, Gr.Göttfritz; 2003



Tischlerei Höbart 2002



Dr. Hans Jeitler, Großgöttfritz; 2005



Tischlerei Lutz 2002



Rauch Karl, Großgöttfritz; 2005



F. Hofbauer, Kl.Weissenbach, F. Maierhofer, Gr.Göttfritz; 2003



Pöll Erwin, Großgöttfritz; 2003

Werbung Werbung Werbung

*Auberqwirt
Gasthaus*

*Johann u. Regina Kolm
Engelbrechts 16
Tel: 02875 8371*

*Auberqwirt
Kolm
Engelbrecht
02875 8371*



Fahr' nicht fort -
Kauf im Ort !

**Sparmarkt
Renate Maier**

Café-Restaurant Pension Kegelbahnen



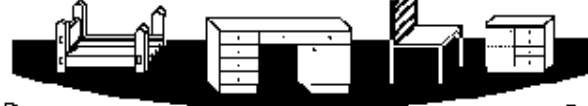
3910 Zwettl - Tel.Nr.: 02875/8271

Internationale Transporte



3913 Gr.Göttfritz 35, Tel 02875 7282-0
3910 Gr.Weißbach, Tel 02875 7281-0

TISCHLEREI LUTZ



MASSIVHOLZVERARBEITUNG

3910 ZWETTL - Frankenreith 28 02875 8331

FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHES ZUKUNFTSICHERES HEIZEN

Helmut
Doppler

HACKSCHNITZEL - SÄGESPÄNE - BRENNHOLZ, AUCH OFENFERTIG
BAGGER u. LADERARBEITEN

3910 Zwettl, Rohrenreith 20, Tel. 02875 / 8247 - 0664/4123545

Gesundheitsmassage

in Gr.Göttfritz



Maria Goldnagl
3913 Großgöttfritz 92
Tel: 02875 / 7379



ERWIN ZANKL Ges.m.b.H
SPENGLEREI, DACHDECKEREI

3913 Engelbrechts 19

Tel: 02875/8375

FILIALE: Großgerungs

Schulgasse 207

Tel: 02812/51299

Werbeeinschaltung: €11,00 pro Achtelseite

Annahme: Karl Rauch, 3913 Großgöttfritz 55, Tel.: 02875 / 8300, mail: karl.rauch@aon.at